Zeitschrift: Innerrhoder Geschichtsfreund
Herausgeber: Historischer Verein Appenzell
Band: 64 (2023)

Rubrik: Jahresbericht der Stiftung Roothuus Gonten 2020

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Jahresbericht der Stiftung ROOTHUUS GONTEN 2022

Barbara Betschart

Stiftung und Stiftungsrat

Der Stiftungsrat hat sich 2022 zu drei Sitzungen getroffen. Hauptthemen der Sitzungen waren: Umrüstung Halogen auf LED / neuer Server, Fernzugriffe, IT-Sicherheit / Memoriav: Digitalisierung Archivgut / Quartierplan Bären / Rückzahlung Darlehen Stiftung Pro Innerrhoden / Neubesetzung Revisionsstelle / Ausleihe-, Schenkungsvertrags-Entwurf / Datenbank (inkl. Migration).

Betrieb allgemein und Personelles

Im Berichtsjahr konnten wiederum zahlreiche Besucherinnen und Besucher an diversen Veranstaltungen und Kursen im ROOTHUUS GONTEN willkommen geheissen werden.
Die 115 Stellenprozente verteilten sich im Jahre 2022 wie folgt: Barbara Betschart 60% (Geschäftsführerin), Bernadette Koller 40% (Administration), Matthias Weidmann 12% (Fachmitarbeiter bis Ende Februar), Salome Manser 15% (Datenbank, Administration).
Folgende Mitarbeitende wirkten in Projekten des ROOTHUUS GONTEN mit: Erika Koller (Tanzkurse / Zitherkurse), Alissa Neff (Datenbank), Dr. Yannick Wey, Hochschule Luzern – Musik (Forschungsprojekt).
Folgende Projektmitarbeitende unterstützten uns ehrenamtlich: Hannes Wanner (Datenbank), Albert Kölbener (Datenbank), Erwin Sager (Sammlung / Datenbank).

Archivierung (Sammeln, Sichern, Erschliessen)

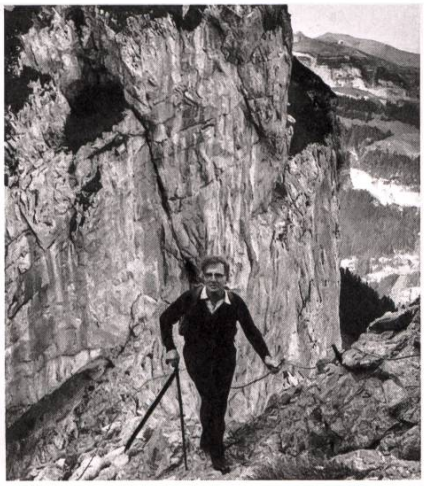
Matthias Weidmann befasste sich bis zu seiner Pensionierung (Ende Februar) mit der Feinerschliessung des Privatarchivs Carl Emil Fürstenauer (Pa.018).

Datenbank MuseumPlus

Im Berichtsjahr wurden die Metadaten für die Migration nach MuseumPlus von Hannes Wanner und Albert Kölbener bereinigt und – wo nötig – ergänzt. Unterstützt wurden sie von Bernadette Koller und Barbara Betschart, während Salome Manser den Audiobestand (Schellack usw.) erfasste. Diese Arbeiten konnten zu einem grossen Teil abgeschlossen werden.
Auf der Datenbank volksmusik.ch, die gemeinsam mit dem Haus der Volksmusik in Altdorf betrieben wird, erfolgten im Jahr 2022 unter «Sammlung online» 177 700 Nutzerzugriffe. Vom ROOTHUUS GONTEN sind dort über 41 000 einzelne Datensätze abrufbar.

Sammlung Erwin Sager

Die geschenkte Notensammlung von Erwin Sager wurde von Januar bis Juni durch Hannes Wanner so weit aufbereitet, dass sie im Sommer auf die grosse ROOTHUUS-MuseumPlus-Datenbank migriert werden konnte. Insgesamt wurden über 5200 Musikstücke importiert. Sie können über die Datenbank volksmusik.ch abgerufen werden: Rechtefreie Stücke stehen vollständig zur Verfügung, während die urheberrechtlich geschützten durch einen roten Balken als solche kenntlich gemacht sind.



Forschung

Im Projekt «Sicherungsmassnahmen ROOTHUUS GONTEN», das die Stiftung Memoriav zusammen mit dem ROOTHUUS GONTEN und der Hochschule Luzern – Musik finanzierte, wurden zwischen September 2021 und Dezember 2022 umfangreiche Archivierungs- und Digitalisierungsmassnahmen ergriffen. Im Archivraum erfolgte zur Feuchtigkeitsregulierung der Einbau eines Hygrostats. Die Archivschachteln der Privatarchive konnten neu geordnet und in der Compactus-Anlage abgelegt werden. Als begleitende Massnahmen wurden Schellack-Platten fachgerecht archiviert und die Digitalisierung physischer Datenträger im Archiv ROOTHUUS GONTEN komplettiert.
Die Nachlässe von Margaret Engler (1933–2010) und Linus Koster (1906–1985) wurden prioritär digitalisiert, von Dr. Yannick Wey ausgewertet und in den Datenbanken volksmusik.ch sowie memobase.ch von Memoriav erfasst. Diese Bestände umfassen 46 Tonträger-Unikate, die für die Musikgeschichte der Alpsteinregion relevant sind. Weiterführende Informationen und Links zu Artikeln über das Projekt sind unter der «Hochschule Luzern – Musik/Forschung» zu finden.

Vermittlung

Im Jahr 2022 haben rund 790 Personen an einer Stobede, einem Kurs oder einem Referat teilgenommen oder das Haus selbstständig erkundet. Rund 500 Personen (31 Gruppen, Erwachsene und Kinder) buchten im ROOTHUUS GONTEN eine Führung. Insgesamt waren rund 1290 Besucherinnen und Besucher zu Gast.

Akkordzitherkurse
Über das ganze Jahr verteilt fanden acht Kurse für Akkordzither auf verschiedenen Niveaus statt. Die Kurse wurden von Erika Koller (6) und der Vorarlbergerin Renate Vonblon (2) geleitet. Zur Freude der Dozentinnen waren von den Fortgeschrittenenkursen bis hin zu den Zither-Weihnachts-Tagesseminaren alle Kurse gut besucht.

Projekt JODEL SO LO

Bei idealen Bedingungen durften wir unser Projekt JODEL SO LO am 15. Juni 2022 erneut starten. An den stimmungsvollen Jodelplätzen in den Kantonen Appenzell Innerrhoden, Appenzell Ausserrhoden und im Toggenburg erschien das Publikum überaus zahlreich, um jeweils den zwei Solo-Jodlerinnen und -Jodlern zu lauschen. Das Projekt faszinierte mit seiner beeindruckenden Vielfalt und war wiederum ein voller Erfolg.

Veranstaltungen

Folgende Veranstaltungen fanden 2022 im ROOTHUUS GONTEN statt:

- «Hybride Ländler», so könnte der kreative Schub bezeichnet werden, den die «Hujässler» seit ihren ersten Konzerten Ende der 1990er-Jahre in der Schweizer Ländlerszene ausgelöst haben. Die «Hujässler» bedienen sich aber gleichzeitig am respektierten und wertvollen Fundus der Tradition. Die Innerschweizer Formation beeindruckte am 27. Januar 2022 mit anspruchsvollen Eigenkompositionen im «Hujässler»-Stil, die mit grösster Leichtigkeit vorgetragen wurden. In der ausverkauften ROOTHUUS-Stube begeisterten die vier Herren

mit ihrer traumwandlerischen Sicherheit, technisch hochanspruchsvolle Stellen locker zu meistern und sich ganz selbstverständlich zwischen Tradition und Innovation zu bewegen.

- Vom 12. bis 14. April 2022 fanden die zweiten Kinderkulturtage von Appenzell Innerrhoden statt. Das ROOTHUUS GONTEN nahm als Partnerinstitution daran teil. Während der interaktiven Kinderführung entdeckten die 1.- bis 6.-Klässler in Gruppen viel zu Volksmusik und Volkskultur. Im anschliessenden Jodel-Crashkurs standen Spass und Freude ebenfalls im Zentrum. Die drei Halbtage im ROOTHUUS GONTEN waren für die insgesamt 60 Kinder eine wunderbar spannende und kulturell inspirierende Erfahrung.
- Im Jahr 2020 musste die Vernissage zum Notenband von Karl Fuchs abgesagt werden. Umso schöner, dass Karl Fuchs am Freitag, 1. April 2022, als erster Stobedegast nach der Pandemie im ROOTHUUS GONTEN zu Gast war. Die Stobede fand in feierlichem Rahmen statt. Zuerst überreichte Barbara Betschart Karl Fuchs den Notenband – sein eigentliches musikalisches Lebenswerk. In der Folge spielte Karl Fuchs an «seiner» Stobede zunächst mit der Original-Streichmusik Edelweiss das Cello. Einige seiner musikalischen Weggefährten begleiteten ihn dann konzertant in wechselnden Formationen. So war Karl zum Beispiel in vierhändig vorgetragenen Klavierstücken zusammen mit Madlen Sager oder im Akkordeonduo mit Franz Manser zu hören. Wie es sich für eine Stobede gehört, spielten anschliessend zahlreiche befreundete Musizierende oder ganze Musikgruppen auf und verliehen dem Abend einen würdigen, fröhlichen Rahmen.

- Seit 20 Jahren prägen die vier Multiinstrumentalistinnen und -instrumentalisten von «Willis Wyberkapelle» die Volksmusikszene mit ihrer grossen musikalischen Spannbreite. Zusammen mit dem Gastmusiker Christian Enzler (Geige) feierte die Formation ihr Jubiläumsjahr mit mehreren Konzerten in verschiedenen Stilrichtungen. Speziell für das Konzert am 13. Mai 2022 im ROOTHUUS GONTEN machte sich die Formation auf die Suche nach bedeutenden Appenzeller Komponistinnen und Komponisten. Das Resultat war ein bunter Melodienstrauss, welcher mit technischer Brillanz und grosser Spielfreude vorgetragen wurde.
- Am 24. Juni 2022 war Simon Lüthi aus Ebnat-Kappel Stobedegast. Dass er musikalisch auf vielen Hochzeiten tanzt, zeigte er an diesem Abend auf eindrückliche Weise. Musizierende und Gäste erfreute gleichermassen, dass sich Simon in den verschiedenen regionaltypischen Stilen der Schweizer Volksmusik bestens auskennt. Der Toggenburger griff gleich selbst versiert und virtuos zu Schwyzerörgeli, Akkordeon oder Bass. Es wurde aber nicht nur in verschiedensten Besetzungen eifrig musiziert, sondern auch freudig getanzt.
- Am Mittwoch, 24. August 2022, fand in Zusammenarbeit mit den Kantonen Appenzell Innerrhoden, Appenzell Ausserrhoden und der Stiftung Memoriav, der Dachorganisation für die Erhaltung des audiovisuellen Kulturgutes, ein besonderer Anlass statt. In Kleingruppen bewegten sich die Anwesenden durchs ganze ROOTHUUS GONTEN. An fünf Stationen wurden Teilaspekte zum Thema «audiovisuelle Zeitzeugnisse» erläutert und exemplarisch aufgezeigt. Die in-

ternen und externen Fachpersonen gaben kompetent und spannend Auskunft zu den Themen Archivbestände, Bestandessicherung, Datenbank, Digitalisierung und Hörstation der Schweizerischen Nationalphonothek.

- Im Rahmen einer Partnerveranstaltung zur Sonderausstellung «Urnäscher Striichmusig» des Brauchtumsmuseums Urnäsch fand am Freitag, 2. September 2022, im ROOTHUUS GONTEN eine Alder-Stobede statt. Aus der vierten Generation der «Aldere» waren Walter und Noldi anwesend. Die fünfte Generation war vertreten durch Susanne Rempfler-Alder und Michi Bösch. Aus der sechsten Generation unterstützte der junge Benjamin Rempfler seine Verwandten am Klavier. In der vollbesetzten Stube wurde musiziert, gefeiert und in vielen wechselnden Besetzungen gespielt und gesungen.
- Die Kultur rund um den Alpstein ist geprägt durch Landschaft, Geschichte und Menschen, die hier leben und das Brauchtum in seiner grossen und reichen Vielfalt pflegen, erneuern und weiterentwickeln. Gerade in der Volksmusik des Appenzellerlands und des Toggenburgs äussert sich dies in besonderer Art und Weise. Barbara Betschart beleuchtete in ihrem Vortrag am 10. September 2022 diese spannenden Themen und widmete sich Fragen wie «Dur und Moll in der Appenzellermusik» und «Rugguusseli oder Zäuerli?». Musikalisch dokumentiert und bereichert wurden die Ausführungen von der Kapelle «Baazlis Franz ond sini Musigkollege».
- Am Freitag, 30. September 2022, folgten zahlreiche Jodlerinnen und Jodler, teils in Begleitung, der Einladung zur JODEL SO LO Schlusslosi. Einmal mehr ergänzten sich die Innerrhoder, Ausserrhoder und Toggenburger Stimmen auf ganz selbstverständliche Weise zu einem wunderbaren grossen Ganzen; ein sehr eindrücklicher und gelungener Abend.

- Am 25. November 2022 wurde die bedeutende Schenkung der Notensammlung von Erwin Sager (siehe oben) gebührend gewürdigt und verdankt. Stiftungsratspräsident Roland Inauen betonte anlässlich der Übergabe, dass mit dieser Notensammlung und deren Migration in die Datenbank für das ROOTHUUS GONTEN ein wichtiger Meilenstein für ein umfassendes musikalisches Gesamt-Alpstein-Inventar erreicht werde. Nach und nach soll die «Noten-Sammlung-Roothuus» (NSR) mit weiteren Archiven von zeitgenössischen Notistinnen und Musikern ergänzt werden. Der Anlass im ROOTHUUS GONTEN wurde musikalisch umrahmt durch Erwin Sager, Barbara Betschart und Hermann Hohl, der die historische Toggenburger Hausorgel zum Klingen brachte. Traditionsgemäss folgte auf den offiziellen Teil eine Stobede mit freiem Musizieren. Und natürlich kamen auch das Tanzen und Singen nicht zu kurz.
- Bereits zum dritten Mal dekorierte die Schule Gonten das ROOTHUUS GONTEN. Die Natur-Mobiles, welche die Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse zusammen mit ihren Lehrpersonen angefertigt hatten, schmückten das Haus weihnächtlich. Bewundert werden konnten die Kunstwerke ab dem 25. November 2022. Als Dank lud das ROOTHUUS GONTEN die Kinder, deren Eltern, die Lehrpersonen sowie die interessierten Gontnerinnen und Gontner im Dezember zu Punsch und Kuchen ein.

Besondere Besuche und Führungen

- 11./18. Januar 2022: Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen, Führung / Zitherschnupperkurs
- 12. Mai 2022: Austauschschüler Kantonsschule Glarus mit ukrainischen Flüchtlingen
- 9. Juni 2022: Kindergarten Gonten mit angepasstem Postenlauf
- 26. Juli und 20. September 2022: USA-Reisegruppen, Führungen in Englisch
- 9. September 2022: Volkswirtschaftsdepartement des Kantons Appenzell Innerrhoden
- 8. November 2022: Toggenburg Tourismus

Öffentlichkeitsarbeit

In den Volksmusikzeitschriften «Schweizer Volksmusik» (VSV), «Typisch» sowie «Alpenrosen» wurden aktuelle Ereignisse sowie Hinweise auf die Tätigkeiten und Veranstaltungen veröffentlicht. Für die Zeitschrift «OBACHT KULTUR – Das Kulturblatt aus Appenzell Ausserrhoden» verfasste das Team des ROOTHUUS GONTEN drei Artikel rund um seine Bestände.
Im «Innerrhoder Geschichtsfreund» (2022) erschien ein Zusammenzug des Jahresberichts 2021. In «Appenzellische Jahrbücher» (2022) wurde die Stiftung ebenfalls erwähnt.

Netzwerkpflege

Die Zusammenarbeit mit den (Kultur-)Ämtern von Appenzell Innerrhoden, Appenzell Ausserrhoden und St. Gallen funktionierte erneut tadellos und war geprägt von gegenseitiger Wertschätzung.
Das ROOTHUUS GONTEN steht in ständigem Austausch mit dem Haus der Volksmusik in Altdorf. Neben administrativen Fragen ist dabei primär die inhaltliche Zusammenarbeit u.a. in den Bereichen gemeinsame Datenbank, Kurswesen und die nationale Ausstrahlung der Kompetenzzentren im Fokus.
Die Kooperation mit der Hochschule Luzern – Musik wurde im Rahmen von Projekten erfolgreich weitergeführt.
Ebenso pflegt das ROOTHUUS GONTEN eine regelmässige und bereichernde Zusammenarbeit mit der Klangwelt Toggenburg.

Innerrhoder Geschichtsfreund

Herausgeber: Historischer Verein Appenzell
ISSN 0443-2371
ISBN 978-3-907197-18-9